

Das Handy sagt, wann der Bus kommt

Neuer Service Mit einem speziellen Code an Kemptener Bushaltestellen können Fahrgäste auf dem Smartphone Fahrplaninformationen in wenigen Sekunden abfragen

VON JAN-HENRIK DOBERS

Kempten/Oberallgäu Ein kurzer Klick mit dem Fotoapparat des Smartphones – und schon sind alle Informationen über Busfahrten in Kempten und ins Umland zu sehen. Möglich macht dies seit kurzem ein spezieller Service an Kemptener Bushaltestellen, der sogenannte „Quick Response“-Code (siehe Infokasten). Ein Lesegerät auf dem Mobiltelefon entschlüsselt alle Infos über Abfahrtszeiten und Verspätungen. Diese schwarz-weißen Quadrate, in denen diese Infos gebündelt sind, gibt es an etwa 500 Haltestellen im Stadtgebiet. Zusätzlich sind sie auf Anzeigen und Plakaten abgedruckt und können von dort abfotografiert werden.

● Warum dieser neue Service?

„Die Idee hinter dem neuen digitalen System war die Informationen für Fahrgäste auszubauen“, erklärt Busunternehmer Martin Haslach, bei den Kemptener Verkehrsbetrieben für die Abwicklung von Buslinien beauftragt. Bisher habe man die Fahrpläne nur umständlich im Internet abrufen können. „Jetzt erhalten unsere Fahrgäste alles so schnell wie möglich auf ihr Handy“, sagt der 34-Jährige. Außerdem sei der neue Service kostenlos. „Mit den digitalen Fahrplaninformationen sind wir mit der Technik wieder an vor-



Besonders die junge Generation findet den neuen Service von Kemptener Bussen praktisch. Christoph Breher (auf unserem Foto) aus Schratzenbach testete die digitale Fahrplanauskunft. Hinter dem Handy sieht man den Code. Foto: Ralf Lienert

derster Front“, meint Busunternehmer Haslach. Eigentlich hätte es den neuen Service ab November geben sollen, doch dann machte der Winter dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

● **Wer profitiert besonders?** Besonders Stammkunden könnten in Zukunft von den QR-Codes profi-

tieren. Darunter sind viele junge Leute.

● **Und was meinen die Fahrgäste?** Niklas Martin zum Beispiel sagt: „Wenn man mit dem Smartphone den Code abfotografiert, hat man ohne Stress sofort alle Abfahrtszeiten an seiner Haltestelle im Blick.“ Ein Knipser mit der Handykamera,

so der 18-Jährige, reiche, wenn einmal Hektik aufkomme. Robert (15) aus Dietmannsried kannte den neuen Service zwar noch nicht, findet die Abfrage der Fahrplaninfos nach einer kurzen Demonstration „übersichtlicher als den ausgedruckten Plan“. Und Paula (17) sieht in der Schnelligkeit des Systems einen gro-

So funktioniert es

● **Voraussetzung:** Der Fahrgast muss ein Mobiltelefon (Smartphone) mit Internetverbindung und Kamera besitzen. Zudem ist auf dem Handy ein sogenannter kostenloser „Quick Response“-Code-Reader erforderlich (kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden). Das ist ein spezielles Lesegerät, das die in einem schwarz-weißen Quadrat gespeicherten Fahrplaninformationen entschlüsseln kann.

● **Mit der Handy-Kamera** wird dieses Quadrat, das an Bushaltestellen angebracht ist, abfotografiert und man erhält die genauen Abfahrtszeiten in Echtzeit seiner Haltestelle.

● **Technischer Hintergrund:** Ein sogenanntes Betriebsleitsystem rechnet ständig anhand der Positionsmeldungen der Busse deren aktuelle Abfahrtszeiten aus.

● **Der Vorteil:** Durch die Codes an den Bushaltestellen werden Fahrgäste direkt über die schnellstmöglichen Abfahrtszeiten der jeweiligen Haltestelle informiert und ersparen sich so die Suche einer Linie und die Abfahrtszeit auf dem Fahrplan.

ßen Vorteil. Christoph Breher aus der Gemeinde Dietmannsried findet die QR-Codes an den Haltestellen gut. „Wenn morgens zu uns nach Schratzenbach der Bus nicht kommt und die Verspätung auf dem Handy angezeigt wird, dann kann man ja wieder ins Bett gehen“, findet der 15-Jährige.